

Runder Tisch zum Thema Sicherheit:

Mehr Sicherheit auf Spielplätzen

Im Juni trafen sich zu einem Austausch Frank Richter, Polizeipräsident Essen, Prof. Dr. Ulrich Spie, Vorstandsvorsitzender Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Essen e.V., Annette Berg, damalige Jugendamtsleitung, und Jürger Schroer, Leiter des Kinder- und Familienbüros. Im Fokus stand die Sicherheit von Kindern auf Spielplätzen und die Zusammenarbeit von Spielplatzpaten und Polizei.

Für die Spielplatzpaten sind die Bezirksbeamten die ersten Ansprechpartner vor Ort, wenn es Probleme auf dem Spielplatz gibt. Um den Austausch und Kontakt zu fördern erhalten die Bezirksbeamten Listen der bepateten Spielplätze und ehrenamtlichen Ansprechpartner. Zum Thema Deeskalation sind im Rahmen der Bezirkspatentreffen Vorträge geplant. Die Deeskalation ist in schwierigen Situationen, die sich auf den Spielplätzen insbesondere mit sogenannten Fremdnutzern ergeben können, von besonderer Bedeutung. Das friedliche Schlichten von Streitigkeiten und der höfliche Umgang miteinander sind schließlich auch vorbildhaft für die Kinder, darin waren sich alle Beteiligten einig. Grundsätzlich muss für Kinder das gefahrlose und unbeschwerte Spielen und Toben möglich sein und Erwachsene den für Kinder geschützten Raum respektieren.

Sachstand Rückbau von Spielplätzen:

Rückbau und Ausbau!

Im September beantragte der Kinderschutzbund in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses Auskunft über den aktuellen Sachstand zur Spielraumanalyse und Rückbau von Spielplätzen. Hintergrund: Der Kinderschutzbund intervenierte in 2014 gegen den damals geplanten Rückbau von rund 100 Spielplätzen. Ergebnis der damaligen Verhandlungen: Spielplätze, die ehrenamtlich von Paten betreut werden, bleiben erhalten. Insgesamt wird nur rund die Hälfte der ursprünglich 100 Spielplätze zurückgebaut. Die durch den Rückbau eingesparten Mittel werden in den Erhalt und zur Steigerung der Qualität und Attraktivität des verbleibenden Spielplatzbestandes reinvestiert.

Aktuell stellt sich die Lage nun folgendermaßen dar: Die Stadt Essen zählt insgesamt 424 öffentliche Spielplätze. Von den 48 Spielplätzen, die aufgegeben werden sollten, wurden bisher 41 Spielplätze zurückgebaut. Bis auf die Fläche eines ehemaligen Spielplatzes wurden diese Flächen nicht verkauft, sondern als Grünflächen umgestaltet und können entsprechend auch weiterhin genutzt werden. Sechs Spielplätze wurden neu gebaut. Die durch den Rückbau eingesparten Mittel wurden nicht für andere Bereiche von Grün und Gruga verwendet.

Die für die von Kinderarmut betroffenen Stadtteile durchgeführte Spielraumanalyse soll in allen Stadtteilen durchgeführt werden. Ziel ist es, je nach tatsächlichem Bedarf im Stadtteil entsprechend Spielplätze vorzuhalten. „Der Kinderschutzbund wird weiterhin im Interesse der Kinder die Entwicklung konstruktiv und kritisch begleiten“, verspricht Vorstandsvorsitzender Prof. Dr. Ulrich Spie



Nicht immer ist es auf Spielplätzen so unbeschwert wie in dieser Runde: Zu einem Austausch trafen sich bereits im Juni Frank Richter, Polizeipräsident Essen, Prof. Dr. Ulrich Spie, Vorstandsvorsitzender Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Essen e.V., Annette Berg, damalige Jugendamtsleitung, und Jürger Schroer, Leiter des Kinder- und Familienbüros.

SauberZauber 2017

Am 18. März werden wieder tausende Essenerinnen und Essener gemeinsam von Kettwig bis Karnap zu Zange und Müllsack greifen, um ihre Stadt von arglos weggeworfenen Müll und Unrat zu befreien. Die gewachsene Bürgeraktion findet bereits zum zwölften Mal statt. Bei der stadtweiten Aufräumaktion kann sich jeder beteiligen und allein oder als Team zum Beispiel eine Wiese, einen Parkplatz, einen Bolzplatz oder eine ähnliche Fläche sauber machen.

Und hier sind Sie gefragt! Laden Sie Ihre Familie, Freunde, Arbeits- und Vereinskollegen ein und machen Sie mit. Denn beim SauberZauber geht es um den Gedanken der gemeinsamen Verantwortung aller Einwohnerinnen und Einwohner für eine lebens- und lebenswerte Stadt.

Die Stadt Essen, die Ehrenamt Agentur Essen e. V., die Entsorgungsbetriebe Essen GmbH und das Projektbüro Grüne Hauptstadt Europas – Essen 2017 freuen sich auf Ihr Engagement. Im letzten Jahr verzeichneten die Organisatoren 13.682 Anmeldungen in 320 Gruppen und zum Grüne Hauptstadtjahr sollen am 18. März noch mehr Menschen für die Idee des SauberZaubers begeistert werden. Kitas und Schulen können bereits jeweils in der Woche vor und nach dem Hauptaktionstag (13. bis 24. März) teilnehmen.

Alle Infos und ein Formular zur Anmeldung Ihrer Aktion finden Sie auf der Seite der Ehrenamt Agentur Essen e. V. unter www.ehrenamtessen.de



Die Kinder aus der Flüchtlingsunterkunft an der Grimbergstraße in Essen-Kray freuen über das bunte Angebot des Spielmobils. Die Kinder mit Fluchterfahrung können sich auf der großen Hüpfburg und den anderen Bewegungs- und Spielangeboten so richtig austoben. Das Spielmobil des Essener Kinderschutzbundes fährt seit dieser Saison gezielt Spielplätze nahe Flüchtlingsunterkünften an, um den Kindern ein paar unbeschwerte Stunden zu ermöglichen. Dank Bundesfördermitteln bekommen die Kinder in der Grimbergstraße bis zum Dezember wöchentlich ein wechselndes und pädagogisch zusammengestelltes Programm vom Spielmobil angeboten. „Wir möchten den Kindern durch gezielte Angebote in den Bereichen Spiel, Kultur und Bewegung ein Stück Kindheit, Normalität und Sicherheit zurückgeben“, sagt Spielmobil-Leiter Dr. Henning Muth.

European Capital 2017: Wir machen mit!

In der Spielmobilsaison 2017 wird sich das Team des Spielmobils als offizieller Projektpartner mit unterschiedlichen Aktionen rund um das Thema „Mein grüner Spielplatz“ an der Idee der grünen Hauptstadt beteiligen. Ziel ist es, den Kindern auf städtischen Spielplätzen die belebte Natur und die Idee der Grünen Hauptstadt näher zu bringen.

Insbesondere soll das Interesse und die Freude an der Natur als Grundlage für ökologisches Denken und Handeln geweckt und den Kindern hierbei ganzheitliche Lernerfahrungen aus dem direkten Umgang mit der Natur ermöglicht werden. Die kindliche Neugier und Lust am Entdecken wird dabei zielführend, seitens der pädagogischen Mitarbeiter des Spielmobils, genutzt. So wird den Kindern ermöglicht die Umwelt selbstständig zu erkunden und zu erforschen und dabei spielerisch Erfahrungen zu sammeln. In der Auseinandersetzung mit der belebten Natur werden die Sinne sensibilisiert sowie die Motorik gefördert. Zudem werden soziale Schlüsselkompetenzen gestärkt, da vermehrt in der Gruppe gearbeitet und das gegenseitige Helfen im Vordergrund stehen wird. Der Zusammenhang zwischen Mensch und Natur soll den Kindern nahe gebracht werden, um das Umweltbewusstsein nachhaltig zu fördern. Hierzu zählt u.a. auch das Erwerben biologischer Kenntnisse, z.B. durch ausgewählte Bestimmungen der Tier- und Pflanzenwelt auf den städtischen Spielplätzen als ein thematischer Schwerpunkt.

Die Monate April bis Oktober, ausgenommen ist der Ferienmonat Juli, der Spielmobilsaison 2017 werden jeweils unter ein besonderes Motto gestellt. Die konkreten Inhalte und pädagogischen Angebote der einzelnen Monate sowie die Buchungsmodalitäten für Ihr Spielplatzfest zum Thema „Mein grüner Spielplatz“ werden zu Beginn der Spielmobilsaison 2017 (in der nächsten Patenpost) bekannt gegeben – bleiben Sie gespannt!



Malaktion „Mein grüner Spielplatz“ wird fortgesetzt!

Bereits über 100 Kinder haben „ihren“ grünen Spielplatz gemalt und ihr Bild eingereicht. Wir weiten die Malaktion bis zum Frühsommer nächsten Jahres aus und werden alle Bilder beim Patenempfang 2017 ausstellen. Wie sieht euer Spielplatz im Herbst und Winter aus? Wir sind gespannt und freuen uns auf viele weitere Einsendungen! Alle Teilnehmer erhalten nach dem Abschluss der Aktion Ende Juni 2017 als Dank eine kleine Überraschung - dafür benötigen wir auf der Rückseite des Bildes eure Anschrift. Das Bild sollte auf einem DIN A4 Blatt gemalt werden. Das Bild kann im Rahmen der Spielplatzfeste (auch im kommenden Jahr) bei den Mitarbeitern des Spielmobils abgegeben oder per Post verschickt werden an: Spielmobil, Weberplatz 1, 45127 Essen. Das Bild sollte dabei nicht geknickt und der Umschlag ausreichend frankiert sein. Mit der Teilnahme / der Einsendung des Bildes fallen die Rechte des Bildes an den Deutschen Kinderschutzbund Ortsverband Essen e.V. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Herausgeber:
Stadt Essen • Kinder- und Familienbüro
Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Essen e.V.

+++ Neue Paten +++ Neue Patenschaften +++ Neue Paten +++ Neue Patenschaften+++



Spielplatz Luegstr, Patenschaft Bettina Dzwonkowsky-Ewelwit



Spielplatz Zugstr./Baasstr., Patenschaft Sylvana Brado



Spielplatz Füllenkamp / Im Haferfeld, Patenschaft Daniela Jost und Stefani Elikmann



Spielplatz Steinmannshofstr., Patenschaft Sven Tinzmann



Patentreffen Bezirk III am 11. November 2016

+++ Neue Mitarbeiter +++ Neue Ansprechpartner+++ +++ Neue Mitarbeiter +++ Neue Ansprechpartner+++ Neue Mitarbeiter



Mein Motto: „Ich möchte dazu beitragen, die städtischen Spielflächen zu sichern und entwickeln um dort freies und kreatives Spielen zu ermöglichen.“
Andreas Bergknecht, Abteilungsleiter Grünflächen, Telefon 88 67 329

„Ich stehe Ihnen als Nachfolgerin von Frau Mölders oder Frau Leufgen bei Wünschen, Anregungen oder auch Beschwerden bzgl. Ihres Engagements als Spielplatzpaten/innen zur Verfügung. Davor war ich bereits seit mehr als 20 Jahren im Jugendamt tätig, im Bereich Bau- und Betriebskosten Kitas.“

Petra Plewe-Probst, Kinder- und Familienbüro, Telefon 88 88 533, E-Mail petra.plewe-probst@jugendamt.essen.de



Die neue Mitarbeiterin **Magdalena Kucharczyk** ist kein wirklicher „Neuling“ im Team des Spielmobils, jedoch seit September 2016 hauptamtlich angestellt. Zuvor war sie in den Jahren ab 2010 bis zum Vorjahr als Honorarkraft in der Spielmobilsaison für das Team tätig. „Alles begann mit einem studentischen Praktikum im Jahre 2009, bei der ich die Spielmobilarbeit kennengelernt habe“, so Magdalena Kucharczyk. Kucharczyk ist Rehabilitationspädagogin (M.A.), der Kontakt zu den Kindern und Familien auf den unterschiedlichen Aktionen des Spielmobils bereitet ihr besonders viel Spaß bei der Arbeit. „Es ist toll zu sehen, wieviel Freude wir den Kindern und ihren Familien durch unseren Einsatz mit dem Spielmobil bereiten können“, so die neue „alte“ Mitarbeiterin. Telefon 243 70 92, E-Mail: spielmobil@dksb-essen.de



Fördertopf „Besser spielen“

Einmal jährlich können Spielplatzpaten Gelder aus dem Fördertopf „Besser spielen“ beantragen.

Die Spielplatzpaten haben die Möglichkeit, für ihren Spielplatz Gelder aus einem kommunalen Fördertopf zu erhalten. Es stehen 25.500 € zur Verfügung. Je Spielplatz können bis zu 2.550 € beantragt werden.

Förderungsfähig sind Aufwendungen für Baumaterialien, Pflanzen, Spielgeräte sowie der fachliche Einbau. Vorrangig werden Anträge gefördert, bei denen Eigenmittel, z.B. Erlöse aus Spielplatzfesten, eingesetzt werden. Eine 100%ige Förderung ist im Einzelfall auch möglich.

Der Antrag auf Zuschuss aus dem Fördertopf „Besser Spielen“ sowie ein Merkblatt für die Beantragung sind der Patenpost beigelegt.



Der Saisonabschluss 2016 wurde auf dem Spielplatz an der Waldstraße mit einem farnefrohen Halloweenfest gefeiert. Hexen und Zauberer bevölkerten den Spielplatz. Angebote wie das Ausschneiden von Kürbissen durften natürlich bei diesem Fest nicht fehlen. Statt Gruseln standen fröhliches Spielen und Feiern auf dem Programm. Das Spielmobil freut sich auf das Wiedersehen in 2017!



Herausgeber
Stadt Essen, Kinder- u. Familienbüro,
Deutscher Kinderschutzbund OV Essen e.V.
Die Patenpost erscheint zweimal jährlich.



Aus dem Inhalt

Mehr Sicherheit auf Spielplätzen
Sachstand Rückbau Spielplätze
SauberZauber 2017
Zusatzangebot für Flüchtlingskinder
Grüne Hauptstadt 2017: Wir machen mit!
Neue Mitarbeiter und Ansprechpartner
Neue Paten
Fördertopf „Besser spielen“

Liebe Spielplatzpatinnen und Spielplatzpaten,

da hört der Spaß auf: Wo aus einem gutgemeinten Scherz ein bössartiger Schrecken wird. Wo das gutmütige Lächeln eines Clowns zu einem bössartigen Grinsen mutiert. Wo Menschen ihr Gesicht hinter Masken verbergen, um Furcht und Schrecken zu verbreiten und Kindern mit Baseballschlägern drohen. Wir wollen, dass in unserer Stadt Kinder ohne Angst und Furcht umherlaufen und spielen können. Sicherheit fängt bei einem respektvollen Umgang miteinander an. Nur in einer Gesellschaft, die von Respekt und Gemeinsinn geprägt wird, können Kinder sicher aufwachsen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien einen guten Jahresausklang und freuen uns auf ein gemeinsames „grünes“ Jahr 2017!
**Ihr Kinder- und Familienbüro
und Kinderschutzbund Essen**

